

Ganz offiziell Gesellinnen und Gesellen

69 junge Handwerker in Bebra nach bestandener Prüfung freigesprochen



In großer Aufstellung mit Kreishandwerksmeister Marco Diegel, Obermeistern und Prüfungsausschussmitgliedern: Die frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen nach Überreichung der Gesellenbriefe. © Foto: Wilfried Apel

Den roten Teppich ausgerollt bekamen am Samstag bei der Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft im eigens dafür hergerichteten Versammlungsraum des Bildungszentrums Bau Osthessen (BBO) in Bebra 69 junge Handwerker, die nach bestandener Prüfung und Freisprechung durch Kreishandwerksmeister Marco Diegel jetzt ganz offiziell Gesellen und Gesellinnen sind. Einem guten Brauch folgend wurden die Besten von ihnen mit einem Innungsgutschein und einem Karrierescheck der Kreishandwerkerschaft sowie mit einem Preis der Sparkasse Bad Hersfeld – Rotenburg und der Sparkassenstiftung bedacht.

Alle frischgebackenen Gesellen und Gesellinnen können sich darüber freuen, dass sie in allen Betrieben hochwillkommen sind und ausgesprochen gute Zukunftsperspektiven haben. Das betonten sowohl Hubert Lorenz und Eugen Reinhardt, die beiden Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, als auch Kreishandwerksmeister Marco Diegel, der die Festansprache hielt und auch als Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Kassel zum Bestehen der Gesellenprüfung, die er als krönenden Abschluss der Ausbildung bezeichnete, gratulierte. „Was wir bauen und was wir tun, hat Substanz. Geht es dem Handwerk gut, haben Menschen ein Zuhause und unsere Umgebung entspricht den Vorstellungen unserer Gesellschaft“, führte Diegel aus. Wie so oft haderte er aber auch mit der „kaum beherrschbar erscheinenden Bürokratie“. Lösungen seien gefragt, denn mit Geld allein könne man keine Probleme lösen, allenfalls Symptome kaschieren.

Außerordentlich erfreut zeigte sich der Nentershäuser darüber, dass die Absolventenzahl 2025 gegenüber 2024 um rund zehn Prozent angestiegen sei. Voller Zuversicht stellte er fest: „Sie alle werden in unserer Region jetzt richtig gebraucht und es wird von Ihnen erwartet, dass Sie sich einsetzen und nach bestem Wissen für den Arbeitgeber und dessen Kunden tätig sind - mit all den bestehenden Weiterbildungsmöglichkeiten sind ihrem beruflichen Aufstieg allerdings auch keine Grenzen gesetzt!“

Mit sehr viel Beifall bedacht wurde die Rede von Philipp Näser, eines 2024 in Bebra freigesprochenen Auszubildenden, der als bester Straßenbauer Deutschlands ausgezeichnet wurde. Seine von großer Leidenschaft geprägten Ausführungen begeisterten das Auditorium – nicht zuletzt auch sein von Herzen kommendes Dankeschön für die gute und Blicke „über den Tellerand hinaus“ eröffnende Ausbildung auf der Lehrbaustelle in Bebra. Näser's vorläufiges Resümee: „Das Schöne am Handwerk ist, dass man etwas Sinnvolles und gut Aussehendes schafft und Spaß dabei hat!“ Landrat Torsten Warnecke sah das ähnlich, verteidigte allerdings auch die gerne gescholtenen Politiker, indem er auf die Fachleute verwies, die so „manche Schraube noch ein bisschen fester anziehen“.

Nach der Übergabe der Gesellenbriefe bestand Gelegenheit, sich in gemütlicher Runde zu stärken und bei dem einen oder anderen kühlen Getränk auf das berufliche Fortkommen der Nachwuchskräfte anzustoßen.

Schon gut drei Wochen vor der Freisprechungsfeier in Bebra fand im Parkhotel Green Garden in Bad Hersfeld die Freisprechungsfeier der Tischlerinnung statt, bei der Obermeister Ralf Stuckardt neben den neun neuen Junggesellen und den Prüfungsausschussmitgliedern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte. Alle Anwesenden hatten Gelegenheit, die kreativen Gesellenstücke der Junggesellen zu bestaunen und zu erfahren, wer beim Wettbewerb „Die Gute Form“ als Bester abgeschnitten hat. Bei dem werden die Gesellenstücke von einer unabhängigen Jury im Hinblick auf eigenschöpferische Ideen und ausgeprägte Gestaltung, Gebrauchsfähigkeit, Materialauswahl und Materialkombination bewertet.

Sieger auf Innungsebene wurde Alexander Grunz vom Ausbildungsbetrieb Konrad Horchler und Sohn in Bebra. Als Prüfungsbester wurde Dion Brannhoff vom Ausbildungsbetrieb Relax Group in Neuenstein geehrt. **Eine Bildergalerie der Freisprechung gibt es unter hna.de/lokales/rotenburg-bebra/**

ZWA